

## **Rainer Nickel: Lexikon zum Lateinunterricht (S. 43f.), (S. 171), (S. 180-190)**

### **1. Curriculum(forschung)**

- keine einheitliche Bestimmung; 27 Definitionen, die in 3 Gruppen eingeteilt werden:
  - a) Gleichsetzung oder Unterscheidung von C. und Unterricht
  - b) C. im engen Sinn als die Problematik der Bestimmung von Unterrichtszielen und -inhalten und deren Legitimation
  - c) C. im weiten Sinn als Paket von Lernzielen, Lerninhalten, Unterrichtsverfahren und Lernzielkontrollen
- Legitimation von Lernzielen als Kernproblem der C.forschung --> drei Determinanten:
  - a) Bedeutung eines Gegenstandes im Gefüge der Wissenschaft
  - b) Leistung eines Gegenstandes für Weltverstehen
  - c) Funktion eines Gegenstandes in spezifischen Verwendungssituationen

### **2. Lehrplan**

- L. ist die geordnete Zusammenfassung von Lehrgütern, die während eines vom Plan angegebenen Zeitraumes über Unterricht, Schulung und Ausbildung vom Lernenden angeeignet und verarbeitet werden sollen.

### **3. Lerninhalt**

- Materiales Element eines Lernziels, das den Wirklichkeitsausschnitt bezeichnet, an dem der Schüler das erwünschte Endverhalten zeigen soll.
- Inhalte/Gegenstände/Stoffe werden dann zum L., wenn sie in einer pädag. Fragestellung Relevanz und „didaktischen Drall“ erhalten.
- L. wirken lernzielmodifizierend und -generierend (cf. 4. Dialektik von L. und Lernzielen).
- Probleme: Auswahl von L., Zuordnung zu Lernzielen, Verbindlichkeit von L. im Lehrplan

### **4. Lernziele**

- Beschreibung eines Verhaltens, das der Lernende nach erfolgreicher Lernerfahrung erworben hat (Mager).
- a) Verhaltenskomponente, die auf den Lernenden verweist
- b) Inhaltskomponente, die den Ausschnitt von Wirklichkeit beschreibt, an dem der Schüler das gewünschte Endverhalten zeigen soll

### **5. Lernzielorientierter Lehrplan**

- Lehrplan, dessen formale Struktur die Lernzielorientierung aufweist.
- L. enthält das „ganze Paket von Lernzielen, Lerninhalten, Lernorganisation und dem Instrumentarium der Lernzielkontrolle zur Überprüfung der Lernleistungen der Schüler“ (Nipkow).

### **6. Lernzieltaxonomie**

- L. ist laut der Curriculumtheorie die hierarchische Ordnung aller Lernziele innerhalb eines bestimmten Verhaltensbereichs sowie ein pädagogisch-logisch-psychologisches Klassifikationssystem, dessen Kategorien die Art des Verhaltens im kognitiven, affektiven und psychomotorischen Bereich beschreiben.